

## A003: Frieden und Konversion

Laufende Nummer: 037

<b>Antragsteller_in:</b>	DGB-Bundesjugendausschuss
<b>Empfehlung der ABK:</b>	Erledigt bei Annahme von Antrag A002
<b>Sachgebiet:</b>	A - Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Demokratie in Deutschland und Europa

### Frieden und Konversion

Der DGB-Bundeskongress beschließt:

- 1 Der DGB setzt sich in seinen Gremien und nach außen dafür ein, den Friedensprozess aktiv zu
- 2 begleiten und Debatten über die stetige Militarisierung Deutschlands zu führen.
- 3 Er setzt sich politisch dafür ein:
- 4 • die Rüstungsausgaben deutlich zu senken,
- 5 • jegliche direkte oder indirekte Unterstützung von Kriegen oder kriegsähnlichen Handlungen zu
- 6 unterlassen oder zu beenden,
- 7 • keinen Krieg oder kriegsähnliche Handlungen um Rohstoffe zu führen,
- 8 • den sofortigen Rückzug der Bundeswehr aus allen Kampfeinsätzen zu vollziehen,
- 9 • Rüstungsexporte zu unterlassen,
- 10 • Projekte der Rüstungskonversion mit einem Konversionsfonds zu unterstützen, der die
- 11 tatsächliche Konversion der Arbeitsplätze in zivile Bereiche auch finanziell ermöglicht,
- 12 • den von Krieg und Gewalt betroffenen Menschen beizustehen – dies schließt eine solidarische
- 13 Flüchtlingspolitik ein,
- 14 • öffentliche und mediale Auftritte der Bundeswehr einzugrenzen,
- 15 • sich gegen eine Ausweitung der Rüstungsausgaben auf 2% zu stellen,
- 16 • die Öffentlichkeitsarbeit für Frieden und Abrüstung zu stärken,
- 17 • Friedensaktivitäten in Bündnissen zu unterstützen.

### Begründung

In Zeiten, in denen die sozialen Krisen immer mehr zunehmen und europaweiter Nationalismus immer stärker zunimmt, ist es besonders wichtig, unser Engagement für Frieden und gegen Krieg auszubauen.

Die weltweiten Krisen und die schleichende Militarisierung, die auch in Deutschland ihren Weg

nimmt, gilt es einzudämmen. Besonders durch Konzepte der vernetzten Sicherheit wird heutzutage die Bundeswehr im Inneren immer stärker platziert, was einhergeht mit einem Demokratieabbau in der Frage der Bundeswehreinsätze.

Neben der militärischen Entwicklung muss auch gesehen werden, dass immer mehr Rüstungsvorhaben und Exporte genehmigt werden. Auch hier sind wir gefordert, in die Diskussion mit den Kolleginnen und Kollegen in der Rüstungsindustrie zu gehen und gemeinsam Konzepte der Konversion zu entwickeln.